

Kunst und Wissenschaft.

Der Kaiser über Professor Vogels Wandgemälde.

Zum Besuch des Kaisers im Hamburger Rathaus wird nach geschrieben: Der Kaiser nahm die Wandgemälde von Prof. Vogel im großen Hofraum des Hamburger Rathauses in Augenschein. Er sprach sich im höchsten Grade begeistert über die Fresken aus und nicht minder über die Ausführung Prof. Vogels vorgenommene Kuppelgestaltung des Saales.

Professor Söhreay

verstand folgendes Dankschreiben: An alle, die meiner am 19. Juni so freundlich gedacht haben.

Er meiner lübbauverreichen Heimat lebte einst ein armer Mann, Tagelöhner oder Handwerker, aber was er war, der hatte es endlich in seinem Leben dahin gebracht, daß er auch einmal ein Schwein schlachten konnte.

Da ist es mir doch wohlthätig genug ergangen als jenem armen Manne, denn schon in aller Fröhe meines 50. Geburtstages kamen die Freunde und Götter von weit und breit in hohen Heufen heimlich und machten meine Fensterladen auf, daß die morgige Jubiläum mit aller Kraft in mein Stübchen herein kamte.

Berlin, den 20. Juni 1909. Heinrich Söhreay.

Das Karl-Alexander-Denkmal in Eisenach ist gestern im Beisein des Großherzogs und der Prinzessin Reuß und unter lebhaftester Teilnahme der Bevölkerung feierlich enthüllt worden. Die Feierdehe hielt der Kommandant der Wartburg C. r. a. n. a. Das Denkmal, ein Werk des Berliner Bildhauers Hermann Söhrens, eines geborenen Eisenachers, feiert den verstorbenen Großherzog als den Erneuerer der Wartburg.

Bornehm, edel und schlicht Wie die Burg, die Du fündend erneuelt, Also bewahrt Dein Bild Treu im Gedächtnis die Stadt.

Die zweite Tafel zeigt die Worte, die der Großherzog als Wahrpruch führte: Omnia cum Deo, nihil sine eo. (Alles mit Gott, nichts ohne ihn.)

Die Figur des Fürsten, die nahezu drei Meter hoch ist, besteht aus gelblichem Bronze, der mächtige Sockel mit der Steinwand aus dunkleren Kalkstein aus der Würzburger Gegend. Der Sockel trägt die Aufschrift: 'Karl Alexander' und ist mit einem Herabdenkenden, dessen Ornamente nach Vorbildern im Würzburgmünzern entworfen sind. Auffallend ist das Denkmal gefunben an der Seite des großherzoglichen Kartausgartens, da, wo das Maxentiale die niedergegangene Touristenstraße, vom Eingang in das Johannis-tal angeknüpft wird. Der Fürst richtet seinen Blick hinauf zur Wartburg. Die Denkmalanlage hat die Form eines Halbrunds, das im Hintergrunde durch eine Lindenbaumgruppe abgeschlossen ist. Diese Umrahmung, die mit dem Denkmalaufbau einseitig entworfen ist, wird in wenig Jahren ihre Wirkung tun und in selbstgeschütteter Baumform in die Natur überleiten.

Letzte Nachrichten.

Aus der Reichsfinanzkommission.

Genehmigung des Schiedstempels. Berlin, 25. Juni. (Privattelegramm der 'Saale-Zeitung'). Die Reichsfinanzkommission legte heute die Beratung der Umsatzsteuer fest. Zur Debatte steht der Schiedstempel, der nach der Regierungsvorlage 10 Pfg. betragen solle. Der Zentrumsgabrednete Müller-Gulda beantragte, Schieds bis zu 20 000 Mk. überhaupt Stempelfrei zu lassen, dagegen Schieds mit größeren Summen mit einem höheren Stempel, der abgelehnt werden soll, zu belegen. Die Finanzkommission genehmigte dann den Schiedstempel nach der Regierungsvorlage, nachdem Abg. Müller-Gulda seinen

Antrag zurückgezogen hatte. Abgelehnt wurde dagegen die Stempelpflicht der Leihungen über Bankguthaben. Abgelehnt wurde auch der Feuerversicherungsstempel. Damit ist die Arbeit der Finanzkommission beendet.

Die jetzige Stellung der Regierung zur Finanzreform.

Berlin, 25. Juni. (Privattelegramm.) Die in heutigen Morgenblättern an mehreren Stellen aufgetauchte Vermutung, daß man in Kreisen der Regierung sich mit der Absicht trage, die Erledigung der Reichsfinanzreform bis zum Herbst zu vertragen, wird auf Erkundigung an gutunterrichteter Stelle als unzutreffend bezeichnet, der Reichsfinanzminister, wie auch die verbündeten Regierungen wünschen vielmehr ohne weitere Verzögerung die Finanzreform zu erledigen, und zwar unter Fernhaltung Handel, Industrie und Verkehr schädigender Steuerprojekte.

Eventualitäten.

H. Münder, 25. Juni. (Meldung von L. Hirschs Telegraphenbureau.) Die Stimmung in den Regierungskreisen ist durchaus ruhig. Es scheint, daß man den Fall der Ablehnung der Erbschaftsteuer vorgehen und im Bundesrat alle weiteren Schritte noch vornehmen belassen hätte. Man glaubt, daß Bülow zwar keine Demission dem Kaiser anbieten, dieser aber sie ablehnen werde, dann sei die Auflösung des Reichstages gewiß.

Wechsel in den hohen Reichsämtern?

H. Paris, 25. Juni. Zu den Kombinationen, die über einen evtl. Rücktritt Bülows in Reichstagskreisen girkulieren, ermittelte der Berl. Korresp. des 'Zeit Parisien' folgendes: Graf Wedel soll Reichskanzler werden, Fürst Radolin Nachfolger in den Reichsämtern, Staatssekretär des Söden wird Botschafter in Paris und als Staatssekretär des Weubern sei Ribbles-Wächter ausersuchen.

Schwere Ausschreitungen Streikender.

H. Kiel, 25. Juni. Hier kam es gestern zwischen ausfälligen Straßearbeitern und Arbeitswilligen zu blutigen Zusammenstößen, wobei 7 Personen schwer verletzt wurden.

Verurteilung von Patentschwindlern.

H. Essen (Ruhr), 25. Juni. Im Patentschwindelprozeß wurde gestern nach zweitägiger Verhandlung das Urteil gesprochen. Der Hauptangeklagte Ingenieur Holzappels wurde zu 1 Jahr Gefängnis und 1000 Mk. Geldstrafe, die beiden anderen Angeklagten zu 16 Monaten bzw. 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Neue Erdölöse in Italien.

H. Rom, 25. Juni. In der gestrigen Nacht wurden nicht weniger als 15 Erdölöse entdeckt, die von gemäßigtem unterirdischem Geöze begleitet waren. Auch in Reggio erfolgte ein starker Erdölöse. Die Bevölkerung verbrachte die Nacht im Freien.

Frankenrische Luftschiffahrt.

Paris, 25. Juni. Seit einer Woche kampiert das lebhafte Luftschiff 'Lebanon' auf dem Feld bei Courmoulin, wo es verankert ist. Der Luftschiff hat bisher vortrefflich den Witterungsbedingungen mißachtet. Es wird geplant, das Luftschiff in allen möglichen Lagen landen zu lassen, um seine Widerstandsfähigkeit gegen Witterungsstürze und Temperaturumänderungen zu erproben. Kriegsminister Biquart legt lebhaftes Interesse für diese Veruche an den Tag und läßt sich genau Bericht erstatten.

Revolution in Marokko.

H. London, 25. Juni. Die 'Daily Telegraph' meldet, steht in Fez eine Revolution unmittelbar bevor. Die meisten benachbarten Stämme proklamieren S u h a m a r a zum Sultan. Sultan Hafids Truppen weigern sich, gegen den Thronprätendenten zu marschieren, da sie nicht genügend Waffen und Munition haben. Fez ist außerdem von einer S u h a m a r a bedroht. Die Minister sollen heabichtigen, sich Sultan Hafids zu bemächtigen, um ihn zu entthronen und Abdul Hafid wieder einzusetzen. Sultan Kabir ist Herr der Situation im Wenezue-Gebiet; auch dieser strebt die Wiedereinsetzung des Sultans an.

Unfall eines Sapog-Dampfers.

H. Neapel, 25. Juni. Der auf der Fahrt nach Westindien befindliche Dampfer 'Galabria' der Hamburg-Amerika-Linie ist an der Küste von Kuba bei Matanza aufgelaufen. Ansehend besteht keine Gefahr für das Schiff.

Berlin, 25. Juni. Die allgemeine Ansicht der Berliner Morgenblätter über die gestrige Abstimmung im Reichstage geht dahin, daß es nur einen Ausweg aus dieser unbilligen Situation gibt: Die Auflösung. Für nicht ausgeschlossen hatten es im allgemeinen die Blätter, daß Fürst Bülow in kürzester Frist den Reichstag bis zum Herbst vertragen wird, um dann mit neuen Vorlagen, vielleicht auch mit einem neuen Schatzsekretär, wiederzukommen.

läuft sich der Bruttogewinn auf 423 352 (501 771) Mk., während allgemeine Unkosten 281 876 (330 773) Mk. und Abschreibungen 33 532 (35 751) Mk. betragen. Aus dem Reingewinn von 107 944 (135 243) Mk. sollen 8 (10) Proz. Dividende verteilt und 16 225 Mark aus dem Rechnung vorgetragen werden.

Verband deutscher Buntweberinnen und verwandter Betriebe in Disseldorf. Der Geschäftsrat des Verbandes deutscher Buntweberinnen und verwandter Betriebe über das Geschäftsjahr 1908 hebt die Notwendigkeit des energischen organisatorischen Zusammenschlusses der Buntweberindustrie hervor. Der Verband hat in seinem ersten Lebensjahre seine Tätigkeit allerdings darauf beschränken müssen, nach allen Richtungen hin Föhlung zu nehmen und in einer Reihe von Sitzungen des Ausschusses und besonderer Kommissionen sein Arbeitsfeld zu ordnen. Eine ausführliche Behandlung findet in dem Geschäftsbericht die Frage der Verkaufs- und Lieferungsbedingungen, deren Lösung bei den sehr grossen Unterschieden der Betriebs- und Absatzverhältnisse dieser Industrie sich jedenfalls schwierig gestalten wird. Auch der aussergewöhnlich schlechte Geschäftsgang im vergangenen Jahre mußte dazu beitragen, dass eine Zustimmung zur Festsetzung einheitlicher Lieferungsbedingungen vorläufig in weiten Kreisen des Verbandes auf Widerstand stieß. Immerhin ist eine wichtige Vorarbeit durch Aufnahme eines umfangreichen Statistisches und Lieferungs- und Zahlungsbedingungen getan worden, die eine wertvolle Grundlage für die weiteren Verhandlungen bieten wird. Der Bericht schliesst mit einem Überblick über die Tätigkeit der Bezirksorganisationen des Verbandes in Mittelschlesien, Rheinland-Westfalen, Hannover, Thüringen und Süddeutschland. Der Verband zählt heute jetzt zwei Drittel mehr Mitglieder als im letzten Jahr. Die Zahl der Mitglieder beträgt 12 750 (11 350) Mk. Zur und Garne, Steuern 5300 (5000) Mk. und Zahlungen 49 128 (50 272) Mk. Ueber die Verwendung des alsdann verbleibenden Reingewinns von 79 213 (7591) Mk. werden in der Bilanzveröffentlichung keine Angaben gemacht; in den drei vorausgegangenen Jahren konnte eine Dividende nicht verteilt werden. Die Bilanz verzeichnet Kassa mit 14 406 (11 350) Mk., Zure und Garne mit 1 222 166 (1 155 106) Mk., Debitoren mit 519 000 (472 721) Mk.; Kreditoren haben 912 713 (913 761) Mk.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der angeschlossen Privatbahnen sind im Laufe des Jahres 1908 122 166 (115 106) Mk. und 122 166 (115 106) Mk. Wagen zum Verladen von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassprestein und Braunkohlenkohle gestellt 5091 (nicht gestellt) 7 Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Lausitzer und Zschepkau-Finstertal der Bahn 3817 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse

den 25. Juni 1909. (Eigener Fernsprechdienst.)

An der heutigen Börse kam die Ablehnung der Erbschaftsteuer in den Kursen nicht zum Ausdruck, da eine Reihe von anregenden Berichten aus der heimischen und ausländischen Industrie, sowie die Aussussung des Deutschen und Zahlungsverhältnisses der Reichsregierung, die den Kursen, von amerikanischen Eisenmarkt ein gutes Gerogewicht boten. Das Geschäft war aber geringfügig. Am Bankmarkt wurden viele Kurse nicht notiert, soweit man sie aber notierte, waren sie schwächer. Am Montanmarkt behaupteten die Kurse so ziemlich den gestrigen Stand. Transwertwerte folgten dem festem Stande der New Yorker Börse nicht. Kanada standen trotz des günstigen Wochenusaueses 20 Pfg. niedriger. Von Schiffahrtaktien Paketahrt 3/4 Proz. schwächer. Am Rentenmarkt waren 3 Proz. Reichsanleihe 15 Pfg., 1902er Russen 10 Pfg. niedriger. Recht lebhaftes Geschäft herrschte am Kolonialmarkt, im weiteren Verlaufe ermattete die Stimmung nahezu an allen Gebieten unter dem Druck der herrschenden Geschäftssille.

Produktenbörse.

Am Getreidemarkt hielt die feste Stimmung auch heute an, besonders für Weizen herrschte gute Meinung. Es wurde vielfach auf die ungünstigen Berichte aus Argentinien hingewiesen. Hafer war fest, Mais gedrückt, Rüböl unverändert. Weizen märkisch ohne Angebot, per Juli 258,50, per Sept. 236,75, per Okt. 227,50. Roggen märkisch ohne Angebot, per Juli 194,00, per Sept. 186,00, per Okt. 185,25. Hafer loth, feiner 218,00-219,00, mittel 208,00-219,00, geringer per Juli 191,00, per Sept. 174,00, per Okt. 171,00. Weizen ungarischer 189,00-191,00, rumän. 185,00-174,00, per Juli 154,75, per Sept. 149,00, per Okt. 147,00. Rüböl per Juli 147,00, per Okt. 145,00, per Dez. 147,00.

Waren und Produkte.

Zucker.

Halle, 24. Juni. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt hat auch während der verflorenen Berichtswochen keine Anregung erfahren. In alter Ernte kamen noch einige kleine Restfläger zum Verkauf, wobei Verkäufer sich in erneut etwas niedrigere Preise zwingen mussten, während in neuer Ernte das Geschäft gänzlich ruhte. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 12 000 Ztr.

Magdeburg, 25. Juni. Kornzucker 88%, ohne Fass 10,40 bis 10,50, Naprodukte 75%, ohne Saek 8,45-8,55, Buhig, Brodfrucht 1. ohne Fass 20,50-20,75, Kristallzucker 1. mit Saek --, Gemahlene Backmehl mit Saek 21,75 --, Gemahlene Mehl m. S. 10,40-10,50, Behauptet. Rohzucker 1. Produkt 10,00 --, Fein m. d. Hamburg per Juni 10,47 1/2, 10,52 1/2, Juli 10,55 Gd. 10,60 B. Aug. 10,62 1/2, G. 10,65 B. Sept. 10,60 G. 10,65 B. Okt. 10,65 Gd. 10,40 B. Okt. 10,62 1/2, G. 10,65 B. Jan. 10,65 B. 10,70 G. 10,60 B. März 10,62 1/2, G. 10,65 B. Mai 10,60 G. 10,65 B. Juni 10,62 1/2, G. 10,65 B.

Hamburg, 25. Juni. (Vorm.-Bericht.) Röhenzucker-L-Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 10,60, per Juli 10,65, Aug. 10,62 1/2, per Okt. 10,67 1/2, per Dez. 10,69, per März 10,65. Rühig.

Hamburg, 25. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 31 1/2, G. per Dez. 31 1/2, G. per März 31 1/2, G. per Mai 31 1/2, G. Rühig.

Metalle. Glasgow, 24. Juni. (Schluss.) Rohelisen fest, Middlebrough warants 43/5.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 24. Juni abends 1,40 m, 25. Juni morgens 1,96 m.

Flusschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 24. Juni. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. B. H. Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 2, Sr. Fischer, und Nr. 1, Knauf, beide mit Strohgut von Hamburg.

Halle a. S., 25. Juni (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute traf ein: Dampfer 'Brandenburg', Kapit. König, mit Strohgut von Hamburg. Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Alton a. d. Elbe.) Aken, 24. Juni. Die Kähne Nr. 234, 256, 8601, sind hier ein getroffen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dommtischer Tonwerke, Akt.-Ges. Laut Rechenschaftsbericht für 1908/09 hat der Rückgang in der Nachfrage nach den Fabrikaten der Gesellschaft an Ausdehnung gewonnen und wurde im Laufe des Sommers durch das fast vollständige Darinsederliegen der Bautätigkeit weiter verschärft. Demgegenüber bestand ein Ueberangebot in der Fabrikation, veranlasst mit durch die erhöhte Einfuhr ausländischer Fabrikate. Der Vorstand schlägt vor, aus dem Spezialreservekonten von 36 158 Mk. den Betrag von 30 000 Mk. auf das Reservekontenkonto zu übertragen. Zugüglich des Vortrages aus 1907/08 von 16 139 (6316) Mk. be-

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 19.





**Nachrichtlich geben wir bekannt,**  
dass am 31. Dezember 1909 die  
teile a. Nr. 100 mit einer Höhe  
von 100.000 M. bei unserer  
Genossenschaft vorhanden waren.  
Magdeburg, am 24. Juni 1909.  
**Hausel - u. Diskontobank,**  
H. m. b. H., Zolkowski Gasse.

**Zwangsversteigerung.**  
**Sonnabend, 26. d. Mts.,**  
von vormittags 11 Uhr an ver-  
steigere ich im Justizgerichtsgebäude  
gegen sofortige Verzahlung.  
2 Scheidungskosten, 12 Scheide-  
klagen, 12 Scheidungskosten, 12  
Herausverträge, 1 Waren-  
real, 1 Ladentisch, 2  
Warenkörbe, 2 Schaufeln,  
1 Kiste, 50 Stück, 100  
verschiedene goldene und  
nicht goldene Brochen,  
1 Kette, 1 Uhr, 1  
Kette, 1 Perle, 1  
1 Glaswand und eine  
eiserne Schiebetür,  
Finkel, Gerichtholzleier.

**Grundstücke.**

**Hausgrundstück**  
mit Zehnfachung an 2000 qm.  
Geistliche, altershalber sofort  
zu verkaufen. Zu erfragen unter  
U. 7823 bei Hausenstein &  
Köhler A.-G., Halle a. S.

**Gasthof**  
in groß. Industrieort der Prov.  
Sachsen. Eines Haus am Wege.  
Schiffahrt, mit 12-15.000 M.  
Anzahlung können mit mir in Ver-  
bindung treten. Off. Offert. unter  
H. 1590 an die Exped. ds. Bl.

**Glaserer**  
ist sofort wegen Todesfall mit  
sämtlichem Arbeitsmaterial zu  
verkaufen. Preis 1200 Mark.  
Anzahlung nach Lieberentwurf.  
Anfragen unter Z. 1098 an die  
Expedition d. Zeitung.

**Antilige Bekannmachungen.**

**Invalidentversicherung.**

**Revision der Leittungskarten.**  
Der Unterschichts wird die Entziehung der Beiträge zur In-  
validentversicherung in der Stadt Halle a. S., und zwar:  
am Montag, den 29. Juni 1909, von vormittags 9 Uhr ab  
Händelstraße.  
am Dienstag, den 30. Juni 1909, von vormittags 9 Uhr  
ab Friedentstraße.  
am Mittwoch, den 1. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr  
ab Gebühlstraße. Kurale, Leopoldstraße  
kontrollieren.  
Zu diesem Zweck sind gemäß § 1 der Rantlooschreiben der  
Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die Leittungskarten,  
Antragsbogen, Bescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher so-  
wie Krankenlisten, Anzeigebücher, auch benutzbar, welcher  
Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher  
Klasse er gehört, bereitzustellen.  
Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigten  
Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und  
sich auch nicht durch eine Bevollmächtigte mit dem Arbeits- und Lohn-  
verhältnissen der Versicherten vertrete Person vertreten lassen  
können, haben die Leittungskarten (patentiert am Revisionstage  
bis 10 Uhr vormittags) in meinem Bureau, Liebenauer-  
straße 4, 1, mitzubringen.  
Halle a. S., den 4. Juni 1909.  
Johann  
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

**Ausschreibung.**

Die Ausführung der Eisenarbeiten und Stützen einschli-  
eßend sämtlicher Materialien zum Neubau des Kubhallsgebäudes  
an dem Landbau-Gebäude in Halle a. S. soll im Wege der Wertes  
vergebung vergeben werden. — Angebote sind bis  
**Sonnabend, den 3. Juli d. Mts., vormittags 10 Uhr**  
an das Bureau I, Zimmer 23 des Wassergebäudes einzureichen.  
Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 5 des  
Bachbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, wobei auch die  
Bedingungsanschläge, soweit vorliegt, entnommen werden können.  
Halle a. S., den 24. Juni 1909.  
Eidlich: Hochbauamt.

**Städt. höh. Lehrerinnen-Seminar zu Erfurt.**

Der neue Kursus des höheren Seminars beginnt das Schuljahr  
am 19. Oktober. Die Anstalt, die nach der Neuordnung vom 18.  
August 1909 ganz selbständig organisiert und mit breiterer Umfassung  
schulpflichtig verbunden ist, hat eine Entlassungsprüfung. Mündliche  
oder schriftliche Anmeldungen für die neue Klasse, für die bereits  
ein Teil der Plätze besetzt ist, sind möglichst zeitig bei der Seminar-  
Direktion, Schillerstr. 6, zu beantragen. Die Aufnahmebedingungen  
werden folgendes verhandelt und Benennen in jeder Versammlung nach-  
gelesen. Sprechstunde des Direktors täglich 11-12 Uhr im Amt-  
zimmer der Anstalt.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Für die  
**Sonderzüge**  
nach Tirol und der  
Schweiz

empfehle meine vollkommene Reise-Ausrüstungen, wie:  
**Porzellan-wasserdichte Pelorien** für Damen, Herren u. Kinder  
von 750 M. an, vorzüglichste **Loden-Anzüge, Loden-  
Joppen, Kuchosen, wasserdichte Rocken, Bergstöcke,   
Häkel, Stiefeln, Schneeschellen, Tiroler Klettaupe  
und Gamschen, Reisschalen, Reispelids, Reiss-  
mützen, Reisschle, Reisschuh, Trinkbecher, Feld-  
flaschen, Reiss-Apparate, Reissbestecke, Koch-  
Apparate, Touristen-Laternen etc.**  
Schwäbisch-Alemannische vorzügliche Unterbekleidung.  
**Julius Baher,**  
Halle S., Leipzigerstr. 12.  
Fernsprecher 2029.  
Mitglied des Rabatt-Exp.-Vereins.

**Vorteilhafte Einkäufe für Ferien und Reise**  
in meinem  
**Sommer-Räumungs-Verkauf.**

**Damenblusen u. Blusenhemden** **Kostüm-Röcke**  
Batist, Zephyr, Flanell u. Seide **In Wasch- u. Wollstoffen**  
mit bedeutender Preisermäßigung. **sehr preiswert.**

**Badehandtücher** **Badelaken** **Bademäntel**  
von 0,90 M. bis 2,50 M. von 1,40 M. bis 10,00 M. von 4,00 M. bis 15,00 M.

**Badeanzüge** — **Badekappen** — **Badeputzdecken** — **Frotterhandschuhe** — **Seiftücher**  
in allen Preislagen.

**Wasch- und Wollstoffe** **Stoff-Reste**  
für Damen- und Kinder-Garderobe **Wolle, Baumwolle zu Kleidern, Wäsche etc.**  
weit unter Preis. **erstaunlich billig.**

**Kinder-Garderobe in Wasch- u. Wollstoffen**  
mit Preisermäßigung von **15-20%**  
Einzelne Modelle im Preise bis zur Hälfte ermässigt.

**H. C. Weddy-Pönicke,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Bin gekommen, mein  
**Out**  
In letzter Lage **Wärzungen**,  
siehe 126 Wägen guten Weizen-  
boden und 7 1/2 Morgen Holzland,  
fruchtbarste sofort mit fami-  
lichem Leben u. losem Inventar  
zu verkaufen. Offert. An richter  
an die Exp. d. Bl. unter A. 1280.  
Von zahlungsfähigem Kauf-  
mann wird ein nachteilig  
gutes, rentables Geschäft  
zu kaufen gesucht. Eien. Kolben,  
Getriebe etc. bevorzugt, event. auch  
gutes Schmiedewerkzeug, rein  
kolonialmarines u. Schmittwaren-  
geschäft jedoch ausgeschlossen. Off.  
Preisangebote nicht nähern An-  
gaben, worüber strengste Diskre-  
tion susehrt, wird. u. U. S. 1283  
an Rudolf Mosse, Halle S. erb.

**Zu industriellen Anlagen**  
offertiert Kapital für  
**günstige Terrains**  
bei vorteilhafter Bebingungen in  
industriellen Gegenden, **Stettin**  
**bel Beteiligung**  
mit Kapital  
und evtl. mit dem Kaufpreis.  
Offerten unter B. 1390 an  
Hausenstein & Vogler,  
Akt.-Ges., Stettin.

**Geldverkehr.**  
**II. Hypothek**  
von 95 000 M. prima Objekt in  
allerster Lage hier, 8 1/2, der  
Landes-Feuerversicherung 305 000 M.  
Grund u. Bodenwert 200 000 M.  
per 1. Okt. gefahrt. Off. unter  
C. 1873 an d. Exped. d. Bl.

**Pensionen.**  
**Ypsilon Halle**  
für junge Mädchen, welche Gym-  
nasial-, Seminar-, Musik-Kurse be-  
suchen wollen, in vornehmer, ge-  
sunder Obhut der Stadt. Ein  
mehrfachteilige u. eigene Zimmer-  
Nachhilfe für Sprachen und Ma-  
thematik, Musik od. Fortbildung  
für Musik im Saale. Off. u. U. J.  
5945 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ferienheimung herrscht in Schule und Haus. Wer  
irgend wann, entlieh dem steinernen Meer der Groß-  
stadt, um an der fahlen See oder im Wehrige Erholung  
für sich und seiner Familie zu bereiten. —  
suchen. — Zeit auch im Bade-  
gelen alle eigenen Küche  
Sorgen der erfrischungsgemäß an-  
reichen mit Reichardt-Rafao-Schokolade-See-Kaffee,  
und -Gutes. Dies ist aber auch denjenigen anzu-  
raten, welche sich in Pension begeben. Gerade  
diese Bedarfartikel der feinen Küche möchte jeder-  
mann brauchen in der gewohnten Güte genießen, auch  
für Ausflüge einige Tafeln Reichardt-Schokolade  
und das schätzliche und preiswürdige Erfrischung-  
mittel Gnocchi. Diese frischen Quail-  
nüsse mitten im  
Hand haben, und auch weichen sich  
regelmäßigen Genuß von Hämoglobin, organischem  
Eiseneis, beugen, welches in unseren Hämoglobin-  
Präparaten in so wohlgeschmeckter Form geboten  
wird. — Reichardt wird man auch Vorsehung  
haben, den Inhaber der gemäßigten Pension von der  
über-  
legenen **Reichardt** zu über-  
zeugen und ihn  
zeit der  
Bestellung bei der nächsten Versand-Abteilung unserer  
Firma zu beauftragen. — Einzelverkauf sämtlicher  
Reichardt-Waren zu Fabrikpreisen in den Filialen:  
**Halle, Leipzigerstr., beim Leipziger  
Turm und Grosse Ulrichstr. 11.**  
Telephon 1190.  
Bestell. von 6 M. an postporto-frei. Rafao-  
proben und Prospekte kostenlos. Bahnhöfen  
frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik.  
**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,**  
Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Hamburg-Wandsbek.

Ich eröffne mit dem heutigen Tage **Trothaerstr. 82**  
(Nähe des Zool. Gartens) eine  
**Klinik für Hunde**  
Sprechstunden: u. Poliklinik 9-10, Sonntags 8-10.  
— Telephon 2456. —  
Dr. med. vet. der Universität Bern  
**W. Baumeler, prakt. Tierarzt.**

**Hausverkauf**  
von  
leicht beschädigten **Kassetten**  
mit  
**Briefpapier oder Karten.**  
**J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.**

**Man verlange**  
**Cecilie**  
**Briketts!**  
Zu haben  
in den meisten grösseren Geschäften!  
**Die „Villa Reilsberg“**  
der Frau Alma Nagel, Reilstr. 54, ist zu verkaufen. Das Grund-  
stück in 4. Bauzone, mit allem Baubestand, 7200 qm groß, ist mit  
hochherausgehenden Wohnhaus mit großem Wintergarten, Baum-  
garten und Stadtpark besetzt. Zehnung in 3 Parzellen von etwa  
27 m Breite und 60 m Tiefe angängig. Nähere Auskunft erteilen  
**Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49.**

**Bautischlerer.**  
In diesem Gange befindliche Bautischlerer, in Stadt von  
25 000 M. an, an dem, ist wegen Krankh. des Besitzers un-  
ablässigen Bedingungen zu verk. Off. Off. u. U. 12603  
an Hausenstein & Vogler, Akt.-G. Halle a. S. erbeten.

**Büreauräume am Königsplatz**  
nahe Bahn, Hof und Reichsbank, 6 Zimmer, Gas u. elektr. Licht,  
nabe 1. 10, zu vermieten.  
Arthur Bach.

**Papiere, Effekten.**  
Informationen über börsenmäßige Effekten,  
**die vorzügliche Chancen zur Steigerung**  
haben, erteilt Sachmann. Ich bin Vertreter einer Berliner Firma  
und empfehle nur Papiere, die an den deutschen Börsen täglich  
notiert werden. Auswärtige Bedingungen. Auf Wunsch auch Aus-  
führung evtl. gegen mäßige Anzahlung. Auftrag erb. unt. E. D.  
2226 an das Annoncenbureau Vestta 14, Pringelstr. 41.

**Serrichastl. Wohnungen am Königsplatz,**  
belle Wohnlage, Sonnenlicht,  
5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Jnnentl., Mädchenkammer,  
Garder., Balkon, Gas, elektr. Licht, reichl. Zubehör, zum 1. Oktober  
zu vermieten.  
Arthur Bach.